

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 68 (1990)  
**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Bücher

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# BÜCHER

Rainer Köthe (Hg.)  
**Kleine Geschichten für Naturfreunde**

Engelhorn Bücherei, Stuttgart,  
143 S., Fr. 12.80

Gerade richtig für aufs Nachttischchen oder in die Handtasche ist dieses kleinformatige Bändchen mit fast zwei Dutzend Beiträgen über Naturerlebnisse. Darunter findet man bekannte Texte wie Goethes Aufsatz «Über den Granit», Christian Andersens Märchen «Der Wassertropfen» oder das Gedicht «Die Mergelgrube» von Annette von Droste-Hülshoff, die nur darauf warten, um wieder einmal gelesen zu werden. Aber auch weniger Geläufiges sorgt für kurzweilige Momente, so beispielsweise jene amüsante Beschreibung vom Anforderungsprofil eines Naturforschers um 1800. Die einzelnen Texte sind in sich abgeschlossen und erstrecken sich nur über wenige Seiten, so dass sie sich bestens eignen, um kurze Wartezeiten in der Strassenbahn oder beim Arzt unterhaltsam zu überbrücken.



eigenen Weg erkämpfen. Dadurch wird die Liebesgeschichte zur Geschichte einer verstossenen Frau als Spiegel einer Epoche. Leserinnen und Leser, welche diese Zeit selbst erlebt haben, werden in den Schilderungen des damaligen Alltags, der Moralvorstellungen und der Traditionen wohl manches wiedererkennen.

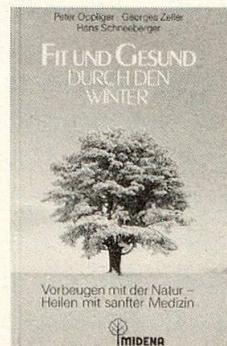
ytk

Ilse Schweizer  
**Kirschblütenball**  
Quell Verlag, Stuttgart,  
223 S., Fr. 32.80



Die von Kurzgeschichten aus Zeitschriften bestens bekannte 70jährige Autorin hat mit dem «Kirschblütenball» erstmals einen Roman veröffentlicht. Sie beschreibt darin eine gescheiterte Liebesgeschichte, die in der Zeit nach dem ersten Weltkrieg spielt. Drehpunkt der Geschichte ist der bevorstehende Kirschblütenball, das erste Fest, das nach Kriegsende wieder unbeschwert gefeiert werden kann. Für die 21jährige Lene, aus deren Sicht der ganze Roman als eine Art Selbstgespräch geschrieben ist, steht damit eine Wende bevor. Denn sie findet «ihren» Arthur wieder, den sie auf Umwegen schliesslich auch heiratet. Doch die Ehe scheitert, und Lene muss sich ihren

Peter Oppliger/  
Georges Zeller/  
Hans Schneeberger  
**Fit und gesund  
durch den Winter**  
Midena Verlag, Aarau,  
93 S., Fr. 18.—



Alle Jahre wieder ... werden wir im Winter von hartnäckigen Erkältungskrankheiten wie Schnupfen, Husten und Grippe belästigt. Der vorliegende Ratgeber enthält verschiedene Tips, wie die nasskalten Tage gesünder über die Runde gebracht werden können. Ausgehend von einer ganzheitlichen Betrachtungsweise, finden allgemeine Faktoren, welche Gesundheit und Wohlbefinden beeinflussen können, ebenso Erwähnung wie konkrete praktische Anregungen und Tips zum Vorbeugen und Heilen von Erkältungskrankheiten. Ganz im Trend der heutigen Zeit wird dabei versucht, möglichst mit natürlichen Mitteln auszukommen, ohne jedoch zu verschweigen, dass bei ernsthaften und langwierigen Erkrankungen auf jeden Fall ein Arzt aufgesucht werden muss.

ytk

Werner Schnieper  
**Der verhinderte Träumer**  
GS-Verlag, Basel,  
110 S., Fr. 19.80



«Wer von einer langen Reise zurückkehrt, weiss wohl auch etwas zu berichten, über sich selbst, über seine Erlebnisse und Einsichten, aber auch über sympathische Menschen, denen er unterwegs begegnet ist. Zweifellos haben sie ihn mitgeprägt, denn ob unser Dasein sinnvoll und glücklich ist, hängt nicht zuletzt von jenen Mit-

# BÜCHER

menschen ab, die uns gut gesinnt sind und die wir mögen», schreibt Werner Schnieper in seinem Rückblick auf seine Reise durchs bisherige Leben. Und ganz diesem Motto entsprechend, streift er in seinen Ausführungen Begegnungen und Erlebnisse aus seinem Privatleben und Berufsalltag als kaufmännischer Angestellter, späterer Werbeleiter und Redaktor. Dabei hat er die Gelegenheit wahrgenommen, um über das Älterwerden und verschiedenste Entwicklungen in unserem Jahrhundert zu sinnieren und seine persönlichen Überlegungen einem weiteren Kreis als Gedankenanstösse mitzuteilen.

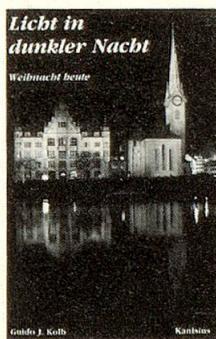
ytk

Guido J. Kolb

**Licht in dunkler Nacht**

Kanisius Verlag, Freiburg,

111 S., Fr. 16.80



Dass Weihnachten nicht für alle Menschen das Fest der Freude und der Liebe ist, zeigt Pfarrer und Schriftsteller Guido J. Kolb mit diesem neuen Bändchen. In den zehn Erzählungen richtet er sein Augenmerk auf Randexistenzen aus der Drogenszene, auf Vereinsalte und Kranke. Die Geschichten haben ihren Ursprung in wirklichen Begegnungen aus dem Pfarralltag. Sie sind im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Leben gegriffen und berühren durch ihre Echtheit und die einfühlsame Sprache. Obwohl darin der Traurigkeit und dem Elend in die Augen geschaut wird, bergen die Geschichten Hoffnungsfunkeln und Zuversicht auf ein überdachtes Bewusstsein dem Mitmenschen gegenüber.



Ulrich Kägi

**Am Anfang – am Ende.**

**Gespräche mit Hiob.**

*Erlebnisse nach einem*

*Hirnschlag.*

*Rothenhäuser Verlag Stäfa,*

127 S., Fr. 29.—

In einem schmalen Band erzählt der 1924 geborene Ulrich Kägi von seinen Erfahrungen nach einem Hirnschlag. Mitten aus seiner Tätigkeit als

engagierter Weltwoche-Redaktor riss ihn dieser vor vier Jahren in einen ganz neuen Lebensabschnitt: Sprechen und Schreiben – seine ureigensten Mittel, sich auszudrücken – waren Kägi nicht mehr möglich; nur langsam und mit Hilfe einer Logopädin und eines pensionierten Lehrers erlernte er mit grossem eigenem Willen wieder seine Sprache. Die schlimmsten Erinnerungen zeigen die Jahre nach dem Hirnschlag, wo er bei Bekannten und Freunden, ja sogar bei seinen Redaktionskollegen, keine Gesprächspartner mehr fand. So wendet er sich in seinem erschütternden Buch an Hiob, den biblischen Leidensgenossen, der wie er in Verzweiflung und Einsamkeit die Prüfung durch seine Krankheit erleben muss. Ulrich Kägi, der bis 1956 engagierter Kommunist war, dann aber durch den Einmarsch der Russen in Ungarn diesen Weg verliess, erlebt heute die Neuordnungen in Osteuropa, die ihm helfen, seinen Weg zurück zur Sprache und Kommunikation zu finden.

mk

## Bestellcoupon

**ZL 690**

Einsenden an: «Zeitlupe», Bücherbestellung,  
Postfach 642, 8027 Zürich.

- |   |           |
|---|-----------|
| — Ex. Rainer Köthe<br>Geschichten für Naturfreunde                                    | Fr. 12.80 |
| — Ex. Ilse Schweizer<br>Kirschblütenball  | Fr. 32.80 |
| — Ex. P. Oppliger / G. Zeller /<br>H. Schneeberger<br>Fit und gesund durch den Winter | Fr. 18.—  |
| — Ex. Werner Schnieper<br>Der verhinderte Träumer                                     | Fr. 19.80 |
| — Ex. Guido J. Kolb<br>Licht in dunkler Nacht   | Fr. 16.80 |
| — Ex. Ulrich Kägi<br>Am Anfang – am Ende  | Fr. 29.—  |

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Frau/ Frl. / Herrn \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Strasse / Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung durch  
**Impressum Buchservice Dietikon.**